

Gemeinsame Sache gegen Einbrüche

PROJEKT „Rösrath passt auf“ appelliert an die Nachbarschaft

Rösrath. Ihre Aktion „Rösrath passt auf“ stellten Dr.-Jürgen-Rembold-Stiftung, Stadt Rösrath und Kreispolizei vor. 30 Besucher im Bürgerforum Hoffnungsthal erfuhr von den Hintergründen des Projekts, das Jürgen Rembold initiiert hat. Dreh- und Angelpunkt ist ein Blech-Schild mit der Aufschrift „Rösrath passt auf!“ Bürger sollen es an ihrem Haus anbringen. Die Rembold-Stiftung stellt es kostenlos zur Verfügung. Es soll Einbrecher abschrecken (wir berichteten). „Ich freue mich über die Partnerschaft“, sagte Bürgermeister Marcus Mombauer zu dem gemeinsamen Projekt. Trotz der zuletzt gesunkenen Einbruchszahlen sei es eine wichtige Hilfe.

„Mit dem Aufhängen des Schildes ist es nicht getan“, betonte Rembold. Nötig sei Kontaktpflege in der Nachbarschaft, diese wolle er anregen. In einem solchen Umfeld hätten es Einbrecher schwer. Gundhild Hebborn vom Kommissariat Kriminalprävention der Kreispolizei ging auf die Erdmännchen ein, die auf dem Schild „Rösrath passt auf!“ abgebildet sind. Die Tiere seien neugierig, umtriebig, „aber immer auf der Hut“.

Einig sind sich die Beteiligten, dass Sicherheitstechnik am Haus durch aufmerksame Nachbarn nicht überflüssig werde. Polizei-Fachberater Rüdiger Heil informierte über heuragische Punkte am Haus und über Möglichkeiten, Türen und Fenster nachzurüsten.

Die Schilder „Rösrath passt auf!“ sind unter (02205) 65 80 oder per E-Mail erhältlich.

heike.kohlgrueber@web.de